



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5209-037

GISPADID: 2002731

Objektbezeichnung:

Bergbauspuren an der L316 bei Seligenthal

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Siegburg

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha):

0,05

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

An der Landesstrasse L316 bei Seligenthal, gegenüber der Gärtnerei, liegen zwei aufgelassene Bergbaustollen, die in den Karten allerdings nicht vermerkt sind.

Neben den beiden noch gut erhaltenen Stollen finden sich westlich von ihnen noch eine keilförmige, sich nach unten deutlich erweiternde Kluft, die möglicherweise ebenfalls einen teilverfüllten Stollen bzw. eine abgebaute Kluft darstellen könnte. Östlich der offengelassenen Stollen befindet sich eine Stelle, die möglicherweise einem weiteren verfallenen Stollen entspricht.

Die Stollen liegen in stark gestörten, z.T. wabig verwitterten Wahnbach-Schichten (obere Siegen-Schichten) mit zahlreichen Quarzadern, an die Bleiglanzvererzungen sowie Malachit und Azurit bzw. Linarit (als etwa 1 cm durchmessende Flecken) gebunden sind.

Vor den beiden Stolleneingängen befindet sich eine kleine Halde. Weitere Bergbaurelikte sind wahrscheinlich, jedoch bereits stark überwachsen.

Die Relikte gehören zu der ehemaligen Blei-Zink-Grube Ziethen, die nachweislich auf beiden Seiten des Wahnbachtals abbaute. Die Erzführung ist an Nordwest-Südost-streichende Quarzgänge gebunden, die Bleiglanz, Zinkblende (hier die hellgelbe Variante Honigblende) und sporadisch Kupfererze enthalten. Quarz und Kalkspat bilden die Gangarten. Die vorhandenen Glasurbleierze entstanden vermutlich während einer jüngeren (tertiärzeitlichen?) Vererzungsphase. Die Erze wurden bereits im 12. Jahrhundert von der Abtei Siegburg gewonnen. Insgesamt wurden durch den Grubenbetrieb auf mehreren hundert Meter Länge und bis in eine Teufe von 70 m abgebaut.

Die Produktion der letzten Betriebsperiode (1853 - 1878) betrug 2.400 t Bleiglanz- und 1.300 t Zinkblendekonzentrate.

Vor dem I. Weltkrieg und in den Jahren 1923-27 sind wieder Aufschlussarbeiten vorgenommen worden, ohne dass es zu einer Förderung kam.

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwürdig.



Bewertung:
wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Quarzgang

Kluftminerale

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Mineralfundstätte

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Klüftung

Umfeld:

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Übergrünung

Verwahrlosung



Maßnahmenbeschreibung: Bewahren der Bergbaurelikte. Eine genaue Untersuchung ueber den Ab-
bauzeitraum steht noch aus. Moeglicherweise sind die Stollen als
Fledermaus-Unterkunft geeignet, dann Stollen (etwas zurueckversetzt)
mit Gitter bzw. Tuer mit Einflugloch verschliessen.
Im Mai 2019 waren beide Stolleneingaenge verschuettet!

Naturräumliche Zuordnung:

550-E1 – Bergische Heideterrasse

Höhe über NN:

min. 62 m, max. 62 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5209-037

Objektbezeichnung:

Bergbauspuren an der L316 bei Seligenthal

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Siegburg

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,05

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5209, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2589759 / H: 5629717

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 15.5.2019
